

TVK-Turnerin Lena Schmidt holt Bronze im Deutschen Achtkampf

Coburg/Waiblingen (tl): Zwei Ketschendorfer Turnerinnen qualifizierten sich über die Landesmeisterschaften zu den Deutschen Mehrkampfmeisterschaften am 20./21. September 2008 in Waiblingen: Lena Schmidt im Deutschen Achtkampf und Carina Maldonado im Deutschen Sechskampf.

Großes Lob gab es für die Verantwortlichen im Deutschen Turnerbund für die vorbildliche Organisation der mit mehr als 1500 Teilnehmern aus über 400 Vereinen größten jährlichen Wettkampf-Veranstaltung des DTB, so dass bereits jetzt von einer gelungenen Generalprobe für die DMKM anlässlich des Internationalen Deutschen Turnfestes 2009 gesprochen wird.

Lena Schmidt, die derzeitige Vorzeigethletin des TV Ketschendorf, reiste als amtierende Bayerische Vizemeisterin mit geringen Erwartungen nach Waiblingen. Eine langwierige Verletzung und dadurch bedingte Trainings-Rückstände ließen eine Platzierung gerade mal unter den Top Ten der Deutschen-Achtkampf-Szene der Frauen erwarten, aber selbst bei optimistischer Einschätzung keinen Rang unter den ersten fünf.

Für die TVK-Turnerin begann der Kampf um die Punkte am Sprung und ging in olympischer Gerätefolge weiter. Lena legte mit 12,90 Punkten ein gutes Ergebnis für die eigene Psyche vor und konnte sich auf Platz neun einreihen. Beim Sprung zeigte sich, dass einige Turnerinnen, so auch die Deutsche Meisterin des Vorjahres, Sabine Münnekhoff von der TS Großburgwedel, mit „Überschlag - Salto vorwärts“ voll auf Risiko turnten. Von Anfang an jedoch sorgte die spätere Deutsche Meisterin, Christina Bauer vom TV Günzburg, für klare Verhältnisse und turnte auf „Tsukahara“ mit glatten 14,00 Punkten die höchste Wertung aller 30 Turnerinnen dieser Klasse über alle Geräte.

Am Stufenbarren, dem Lieblingsgerät der Ketschendorferin, sahen die sehr streng wertenden Kampfrichterinnen ein Vordrehen vor dem Angang „Absprung - halbe Drehung - Kippe“ und ahndeten dies mit Punktabzug wegen Fehlens einer Elementgruppenanforderung: 10,45 Punkte schienen jetzt zu wenig für eine Aufholjagd.

Die leichtathletischen Ergebnisse aller Turnerinnen litten unter der kühlen Witterung. Immerhin gelang der TVK-lerin die viertschnellste Zeit über 100 m, der drittbeste Weitsprung und der zweitbeste Kugelstoß. Der Wurf mit dem 1 kg schweren Schleuderball auf 38,19 m war die zweitbeste Weite und sorgte zu guter Letzt für einen kräftigen Punkteschub.

Lena Schmidt holte sich schließlich unerwartet Bronze, war überglücklich und blieb mit 0,63 Punkten bei acht absolvierten Disziplinen denkbar knapp hinter der Deutschen Meisterin des Vorjahres, die ihr beim letzten Meeting in Gelnhausen noch 5,20 Punkte abgenommen hatte.

Sehr konzentriert begann die 14-jährige Carina Maldonado ihren Deutschen Sechskampf mit Handstütz-Sprungüberschlag und jeweils halber Drehung in der ersten und zweiten Flugphase und erhielt mit 12,70 Punkten nur drei Zehntel weniger als bei der Qualifikation im August. Mit Handicap ging die TVK-Turnerin ihre KM-3-Kür am Stufenbarren an und blieb deshalb an diesem Gerät nicht unerwartet unter ihren Möglichkeiten.

Auffällig am Stufenbarren war, dass viele Trainer ihren Schützlingen relativ einfache Kür-Übungen „verpassten“, die gerade mal die geforderten Pflichtelemente enthielten, aber größter Wert auf saubere Haltung und technisch präzise Ausführung gelegt wurde.

Bei der Bodenkür zeigte sich Carina leicht verbessert und wurde mit 11,25 Punkten bewertet.

Bis auf Kugelstoßen, wo ihr noch Wucht und Dynamik fehlen, mischte Carina über 100 m und beim Weitsprung bestens mit und durfte zusammen mit ihrem Trainerteam Weitzl / Stammberger mit ihren Leistungen bei ihrem ersten Meisterschafts-Kampf auf Bundesebene sehr zufrieden sein.



Volle Konzentration: Lena Schmidt vom TV Ketschendorf wartet zusammen mit ihrem Trainer Ernst Weitzl auf ihren Aufruf zum Turnen am Stufenbarren.



Zwei Konkurrentinnen, die sich während des Achtkampfes nichts schenkten, freuen sich nach dem Lauf über 100 m gemeinsam über ihre gute Leistung: Christina Bauer (li.), die spätere Deutsche Achtkampf-Meisterin vom TV Günzburg, und Lena Schmidt vom TVK (re.), die Gewinnerin der Bronze-Medaille.



Lena Schmidt kämpft um eine große Weite in die Sandgrube.